



Mitgliederversammlung 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kammermitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am:

**Dienstag, 24. November 2020 um 17.00 Uhr in der
Freien Akademie der Künste, Klosterwall 23, 20095
Hamburg**

Für die Kammerversammlung ist vorläufig die folgende
Tagesordnung vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Tagesordnung
- TOP 2: Bericht zum Ingenieurbauführer
- TOP 3: Tätigkeitsbericht des Vorstandes der Ham-
burgischen Ingenieurkammer - Bau
- TOP 4: Bericht zur Fortbildung
- TOP 5: Bericht vom Versorgungswerk
- TOP 6: Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
über den Haushalt 2019 und Beschlussfassung
über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über den
Haushalt 2021
- TOP 8: Änderung der Satzung
- TOP 9: Verschiedenes

Für einen Vortrag zum Thema „Die Zukunft der Ham-
burger Wirtschaft“ konnten wir den Direktor des Ham-
burgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI), Prof. Dr.
Henning Vöpel gewinnen. Der Beginn des Vortrags ist
für **19.00 Uhr** vorgesehen.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Verordnung
zur Eindämmung des Coronavirus können wir leider nur
in sehr eingeschränktem Maße Getränke während der
Mitgliederversammlung anbieten, auch das anschlie-
ßende Get-together muss in diesem Jahr ausfallen.

Die schriftliche Einladung ist Ihnen bereits übersandt
worden. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und
möchten Sie bitten, uns zur besseren Planung und Vor-
bereitung formlos und unverbindlich telefonisch (040
41345460), per Fax (040 41345461) oder per E-Mail
(kontakt@hikb.de) mitzuteilen, ob Sie an der diesjähri-
gen Mitgliederversammlung teilnehmen werden.

– DER VORSTAND –

Schülerwettbewerb JUNIOR.ING „Aussichtsturm – fantasievoll konstruiert 2019/2020“: junge Ingenieurtalente ausgezeichnet

Die Sieger des Schü-
lerwettbewerbs „Aus-
sichtsturm – fantasievoll
konstruiert“ der Ham-
burgischen Ingenieur-
kammer – Bau stehen
fest und wurden am 28. September 2020 ausgezeich-
net.



In diesem Jahr lautete die Aufgabe des angesehenen
Schülerwettbewerbs, einen Aussichtsturm als Modell
zu bauen. Der Aussichtsturm sollte aus einer Tragkons-
truktion und einer Aussichtsplattform bestehen. Bei der

Gestaltung waren der Fantasie der Teilnehmenden keine
Grenzen gesetzt.

Mit dem Wettbewerb will die Kammer junge Menschen
für Naturwissenschaft und Technik begeistern. Der
Schülerwettbewerb, der in Hamburg unter der Schirm-
herrschaft des Präses der Behörde für Schule und Berufs-
bildung, Herrn Senator Rabe, steht, verbindet Spaß und
Freude am Experimentieren und Bauen.

Für die Konstruktion des Aussichtsturms durften als
Werkstoffe nur „einfache“ Materialien Verwendung
finden. Die Baumaterialien sollten ohne Einsatz von

elektrischen Maschinen bearbeitbar sein. Im Rahmen der Vorgaben ist die Belastung durch Personen auf der Aussichtsplattform mittels eines Gewichts symbolisiert worden.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte der diesjährige Wettbewerb nicht wie geplant im Frühjahr durchgeführt werden. Stattdessen wurde der Wettbewerb nach den Sommerferien vollzogen. Am Montag, den 28. September 2020, wurden die siegreichen Entwürfe in einer Hybrid-Preisverleihung präsentiert. Jeweils eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der ersten drei Platzierten der beiden Alterskategorien nahmen in der Geschäftsstelle der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau an der Preisverleihung teil, die zahlreiche weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Veranstaltung online.

Mit Spannung erwarteten die Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieure die Verkündung der Siegerinnen und Sieger. Neben Urkunden wurden Geldpreise vom Präsidenten der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau Dipl.-Ing. Peter Bahnsen übergeben. Die besten Leistungen jeder Altersgruppe auf Landesebene werden zudem von der Bundesingenieurkammer mit einem weiteren Geldpreis gewürdigt.

Neben der Bekanntgabe der insgesamt 20 Auszeichnungen war der Vortrag des Vorstandsmitglieds der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau Dr.-Ing. Olaf Drude über die Tätigkeitsfelder eines Bauingenieurs ein besonderes Highlight und sollte bei den technisch begabten

Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs JUNIOR. ING „Aussichtsturm – fantasievoll konstruiert“:

Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8)

Platz 1: Jannick Maas, Louis Schwarzlose: Modell „Mikado Tower“, 7. Klasse, Heilwig Gymnasium

Platz 2: Julius Willich: Modell „Kronen-Turm“, 8. Klasse, Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Platz 3: Katharina Obermeier, Clara Semerak: Modell „Magic Alstertower“, 3. Klasse, Schule Alsterredder

Alterskategorie II (ab Klassenstufe 9)

Platz 1: Maximilian Nesemann, Matthias Wlodzimirow: Modell „Triple Trouble Twisted Tower“, 10. Klasse, Heisenberg-Gymnasium

Platz 2: Leonard Gentzsch, Johannes Meeder: Modell „Visio – Der visionäre Aussichtsturm“, 12. Klasse, Gymnasium Alstertal

Platz 3: Emily Van: Modell „Geometrical Glas-tower“ 10. Klasse, Matthias-Claudius-Gymnasium



1. Platz Alterskategorie I:
Louis Schwarzlose, Modell
„Mikado Tower“, 7. Klasse,
Heilwig Gymnasium



1. Platz Alterskategorie II:
Matthias Wlodzimirow,
Modell „Triple Trouble
Twisted Tower“, 10. Klasse,
Heisenberg Gymnasium



Präsident Bahnsen übergibt die Preisgelder.

und interessierten Schülerinnen und Schülern die Lust auf diesen Beruf wecken.

Ausloberin und Schirmherr gratulierten den Preisträgerinnen und Preisträgern und dankten allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern sehr herzlich für ihr tolles Engagement und die spannenden Beiträge.

Zum aktuellen Schuljahr 2020/2021 ruft die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau bereits zur nächsten Wettbewerbsrunde auf.

Unter dem Motto „Stadiondach – durchDACHt konstruiert“ sollen die Schülerinnen und Schüler diesmal das Dach einer Stadion-Zuschauertribüne zu bauen. Die stabile Dachkonstruktion muss mindestens eine Last von 250 g tragen. Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen.



Preisverleihung am 28.09.2020



Preisverleihung in der Geschäftsstelle mit Online-Übertragung

Die Bewertung der eingereichten Modelle in folgenden zwei Alterskategorien statt:

- Alterskategorie I: bis Klasse 8
- Alterskategorie II: ab Klasse 9
- Einhaltung der vorgegebenen Abmessungen
- Wahl der vorgegebenen Materialien
- Bestehen des Belastungstests
- In besonderer Weise: Entwurfsqualität des Tragwerks
- Gestaltung und Originalität
- Verarbeitungsqualität
- Klassenstufenfaktor

Auch der Schülerwettbewerb „Junior.ING“ 2020/2021 steht wieder unter der Schirmherrschaft vom Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung, Herrn Senator Ties Rabe.

Weitere Informationen zum Schülerwettbewerb JUNIOR.ING erhalten Sie auf unserer Internetseite: <http://www.hikb.de/junioring>

■ Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2022: Projekte bis zum 22. Dezember 2020 einreichen

Das Jahrbuch Ingenieurbaukunst zeigt wichtige aktuelle Bauwerke von Ingenieurinnen und Ingenieuren aus Deutschland hier sowie weltweit und diskutiert die Zukunft des Planens und Bauens. Herausgegeben von der Bundesingenieurkammer werden mit diesem Buch die Ideen und Leistungen des deutschen Bauingenieurwesens dokumentiert.

Das aktuelle Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2021 wird ab 02. Dezember 2020 im Buchhandel erhältlich sein.

Für das **Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2022** können **bis zum 22. Dezember Projektvorschläge** eingereicht werden. Die Projekte sollen bei Manuskriptabgabe im Frühsommer 2021 soweit fortgeschritten sein, dass aussagekräftige Fotos gemacht werden können, aber auch nicht älter als zwei Jahre. Templates und weitere Infos sind auf www.ingd4c.org zu finden unter „Jahrbuch“.

Aus Anlass der deutschen Ratspräsidentschaft erschien mit Unterstützung des Bundesbauministeriums Anfang



Ingenieurbaukunst
– Engineering
Made in Germany

September 2020 das Buch **Ingenieurbaukunst – Engineering Made in Germany**, in dem die besten Bauwerke aus den Jahrbüchern Ingenieurbaukunst zwischen 2015 und 2020 in Europa und weltweit von Ingenieurin-

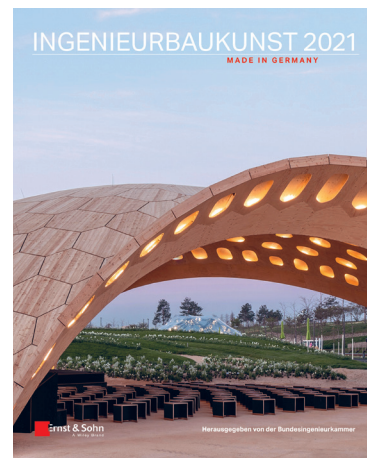
nen und Ingenieuren aus Deutschland bilingual Deutsch und Englisch gezeigt werden.

Das **2. Symposium Ingenieurbaukunst – Design for Construction** findet am 24. November 2020 11 bis 18 Uhr statt, vor Ort in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin sowie online. Anschließend erfolgt an gleicher Stelle die Verleihung des Deutschen Ingenieurbaupreises durch das BMI und die Bundesingenieurkammer.

Das Symposium IngD4C beschäftigt sich mit Zukunftsfragen des Planen und Bauens. Schwerpunktthemen des Diskurses sind diesmal Klimaschutz und Ressourceneffizienz mit Beiträgen unter anderem von Jan Knippers zur Strukturmorphologie und Thomas Auer zum Low-Tech-Ansatz in der Gebäudeklimatik. Wegweisende Bauwerke aus dem Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2021 zeigen dazu die praktische Umsetzung des Axel-Springer-Campus in Berlin oder des Alnatura Campus in Darmstadt. Infos, Sponsoring und Anmeldung: www.ingd4c.org

Mit dem 2. Symposium IngD4C erscheint auch das neue **Jahrbuch Ingenieurbaukunst 2021** der Bundesingenieurkammer. Beleuchtet werden Projekte wie die Ertüchtigung der Rheinbrücke Maxau von der Ingenieurgruppe Bauen, die Stadtbibliothek Rottenburg von

*Jahrbuch Ingenieurbaukunst
2021 – Made in
Germany*



Engelsmann & Peters oder der Holzmehrgeschossbau in Leipzig-Lingenau von Hüls Ingenieure. Lucio Blandini, Julian Lienhard und Christian Hartz diskutieren die kommenden Aufgaben in Lehre, Forschung und Praxis zu Klimaschutz und Ressourceneffizienz in Zeiten der Digitalisierung. Stefan Polónyi sinniert in einem aktualisierten Text über eine deduktivere Herangehensweise an Tragwerksplanung oder Lehre. Tobias Götz, Wolfgang Sundermann, Leander Bathon und Karl-Heinz Roth geben Anregungen zum zukünftigen Bauen mit Holz. Weitere Infos auf www.ingd4c.org unter „Jahrbuch“.

AIV zu Berlin-Brandenburg: Schinkel-Wettbewerb 2021 auslobt

Der Westhafen und der Berliner Großmarkt (BGM) könnten als „geheime Orte“ bezeichnet werden. Trotz verkehrsgünstiger und relativ zentrumsnaher Lage sind die baulichen Strukturen und deren Bedeutung für die Versorgung der Großstadt den meisten Berlinern unbekannt.



Die Berliner Großmarkt GmbH wie auch die BEHALA als Betreiber des Westhafens sind bestrebt, die Wahrnehmung ihrer Einrichtungen in der Stadtgesellschaft zu erhöhen. Das Hafenfest zum 100. Geburtstag ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Aufgrund der expandierenden Metropole stehen beide Landesbetriebe unter hohem Wachstumsdruck, zusätzliche Grundstücksflächen

stehen jedoch nicht zur Verfügung. Aus den funktionalen, baulichen und logistischen Anforderungen der beiden Institutionen am gemeinsamen Standort entstehen vielfältige Fragestellungen, die mit den Wettbewerbsaufgaben dieses Jahres aufgegriffen werden.

Auslobung: 15.09.2020
Anmeldeschluss: 18.01.2021
Abgabe: 15.02.2021
Preisverleihung/Schinkelfest: 13.03.2021

Weitere Informationen:
www.aiv-berlin-brandenburg.de

Impressum:	Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers
		Redaktionsschluss: 14.10.2020